



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 06.09.2010

**AN/1608/2010**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	14.09.2010

**Veranstaltung des NS-Dokumentationszentrums am 4. November 2010**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen:

Am 4. November wird das NS-Dokumentationszentrum einen Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion zu dem Thema „Rechtsextremismus in Kommunalparlamenten. Die Arbeit von pro Köln im Kölner Stadtrat.“ veranstalten. Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Wie hoch sind die Kosten, die durch diese Veranstaltung entstehen?
- 2.) Wer trägt die Kosten dieser Veranstaltung?
- 3.) In wessen Auftrag wird diese Veranstaltung durchgeführt?
- 4.) Wann findet eine vergleichbare Veranstaltung zum Thema „Linksextremismus und sozialdemokratischer Extremismus in Kommunalparlamenten. Die Arbeit von Linkspartei und SPD im Kölner Stadtrat.“ statt?
- 5.) Wie ist der Zwiespalt zu erklären, der sich notwendig daraus ergibt, dass eine eigentlich zur Aufklärung und Information über die NS-Zeit geschaffene Institution mit einer den Methoden dieser Zeit nicht unähnlichen Vorgehensweise gegen die demokratische Opposition im Kölner Stadtrat agitiert und wie wird mit diesem Zwiespalt umgegangen?

Gez.  
Uckermann